

eine Wiederholung zu vermeiden.

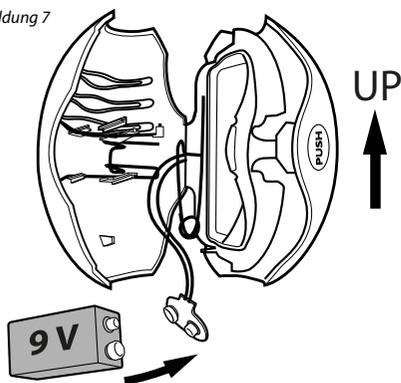
**Trennen Sie nicht die Batterie des Rauchwarnmelders, um den Alarm stummzuschalten - öffnen Sie stattdessen ein Fenster oder fächeln Sie die Luft um den Rauchwarnmelder herum, um den Rauch aufzulösen. Der Alarm schaltet sich aus, sobald der Rauch verschwunden ist.**

#### 7 Batteriewechsel

Die Batterie sollte alle 5 Jahre ausgetauscht werden oder wenn ein schwaches Batteriesignal auftritt. Wenn die Batterie schwächer wird, ertönt ein Warnsignal - das Gerät „piept“ einmal alle 45 Sekunden, und zwar für bis zu 30 Tage lang. Die Batterie sollte sofort ersetzt werden, sobald das Warnsignal ertönt.

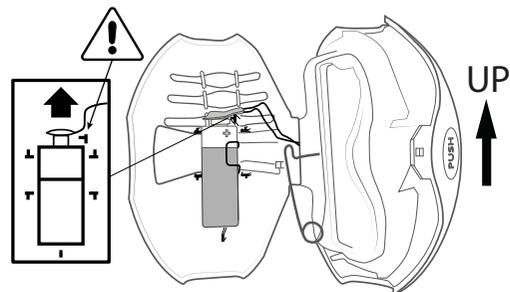
Um die Batterie zu wechseln, öffnen Sie einfach den Rauchwarnmelder und lösen Sie ihn von dem Kabel, der Stange bzw. der Kette der Deckenlampe, entnehmen Sie die alte Batterie und ersetzen Sie sie durch eine neue (auf dem Aufkleber im Batteriefach finden Sie eine Liste von Batterien, die für eine korrekte Installation geeignet sind). Montieren Sie den Rauchwarnmelder wieder an dem Kabel, der Stange bzw. der Kette der Deckenlampe. Testen Sie den Rauchwarnmelder immer nach einem Batteriewechsel, um einen korrekten Anschluss sicherzustellen.

Abbildung 7



VERBINDEN SIE DIE BATTERIE MIT DEM GERÄTESITIGEN ANSCHLUSS.

Abbildung 8



Befestigen Sie die Batterie unter der Drahthalterung. Achten Sie darauf, die Batterie in der in der Abbildung gezeigten Richtung zu platzieren, wobei sich der Stecker nach oben und der obere Führungsstift zwischen der Batterie und dem Stecker befindet.

#### 8 Instandhaltung

Außer dem Batteriewechsel ist die einzige weitere notwendige Instandhaltung eine Reinigung. Reinigen Sie das Gerät alle sechs Monate mit einer weichen Bürste oder dem Bürsten-Zubehörteil eines Staubsaugers, um den Staub zu entfernen. Testen Sie den Rauchwarnmelder immer nach einer Reinigung bzw. einem Batteriewechsel.

Warnung: Streichen Sie den Rauchwarnmelder nicht an.

#### 9 Schützen Sie Ihre Familie vor Feuer

Rauchwarnmelder stellen einen wesentlichen Schutz vor Feuer in einer Wohnung dar, jedoch gibt es eine Reihe weiterer Möglichkeiten, wie Sie die Brandgefahr reduzieren können. Zusätzlich zu der Installation von Rauchwarnmeldern an allen relevanten Stellen gemäß den Anweisungen, der Reinigung der Rauchwarnmelder, deren wöchentlichen Tests und einem sofortigen Ersetzen der Geräte, sobald diese nicht mehr korrekt funktionieren, sollten die folgenden Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden:

1. Rauchen Sie nie im Bett.
2. Halten Sie Streichhölzer und Feuerzeuge von Kindern fern.
3. Bewahren Sie brennbare Stoffe, wie z. B. Benzin, immer in geeigneten Behältern auf und verwenden Sie diese nie in der Nähe von Funkenbildung oder Flammen.
4. Überlasten Sie elektrische Schaltkreise nicht.
5. Stellen Sie sicher, dass elektrische Geräte in gutem Zustand sind und gesetzlich zugelassen sind.
6. Vermeiden Sie eine Ansammlung von Abfall.
7. Stellen Sie sicher, dass Heizungssysteme regelmäßig gewartet und Schornsteine regelmäßig gereinigt werden.
8. Halten Sie tragbare Heizungen und andere offenen Flammen, wie z. B. Kerzen, von brennbaren Materialien fern.
9. Beschaffen Sie zusätzliche Brandschutzausrüstung, wie z. B. Feuerlöscher und Feuerlöschdecken, und stellen Sie sicher, dass alle Mitglieder des Haushalts wissen, wie diese verwendet werden.

Entwerfen Sie einen Fluchtplan von Ihrer Wohnung und üben Sie diesen mit Ihrer Familie ein. Entwerfen Sie einen Etagenplan, der mindestens zwei Fluchtwege aus jedem Raum der Wohnung aufzeigt. Gewöhnen Sie Ihre Familie an den Ton des Rauchwarnmelders und stellen Sie sicher, dass Kindern bewusst ist, was das Signal bedeutet. Unterrichten Sie alle Personen, wie das Gebäude im Brandfall verlassen werden kann (siehe Abschnitt 11). Bestimmen Sie einen Sammelpunkt, eine sichere Entfernung vom Haus und einen nahe gelegenen Ort, von dem aus die Feuerwehr gerufen werden kann. Mindestens alle sechs Monate sollten Feuerübungen abgehalten werden, damit alle Personen mit dem Verfahren vertraut sind.

#### 10 Verhalten im Brandfall

Wenn in Ihrer Wohnung ein Feuer ausbricht, erhöhen die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen Ihre Chancen, sich in Sicherheit zu bringen. Die folgenden Regeln sollten bei Feuerübungen immer betont werden, damit Sie im Ernstfall in Erinnerung gerufen werden.

1. Bleiben Sie ruhig und denken Sie klar über den vorbereiteten Fluchtplan nach.
2. Verlassen Sie das Haus so bald wie möglich, indem Sie dem geplanten Fluchtweg folgen. Bleiben Sie nicht stehen, um persönliche Gegenstände mitzunehmen.
3. Prüfen Sie Türen, ob diese heiß sind. Wenn eine Tür heiß ist, öffnen Sie diese nicht - benutzen Sie einen anderen Fluchtweg.
4. Halten Sie alle Türen und Fenster geschlossen, und öffnen Sie diese nur, um zu entkommen.
5. Rauch steigt auf. Bleiben Sie daher so nahe wie möglich am Boden - krabbeln Sie, falls nötig.
6. Nehmen Sie kurze Atemzüge und falls möglich, bedecken Sie Mund und Nase mit einem feuchten Tuch.
7. Bahnen Sie sich einen Weg zum vorbestimmten Sammelpunkt und verständigen Sie die Feuerwehr. Nennen Sie Ihren vollen

Namen und Ihre Adresse.

8. Betreten Sie auf keinen Fall ein brennendes Haus erneut.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zur Feuersicherheit und zum Brandschutzinformationen an Ihren örtlichen Brandschutz-Verantwortlichen.

#### 11 Einschränkungen von Rauchwarnmeldern

Rauchwarnmelder sind dafür konstruiert, für eine frühestmögliche Warnung vor einem Feuer zu sorgen und können so wertvolle Zeit für eine Flucht verschaffen. Sie haben jedoch Einschränkungen.

1. Sie funktionieren nicht ohne Strom, d. h. falls der Rauchwarnmelder keine Batterie enthält, der falsche Batterietyp verwendet, die Batterie nicht korrekt installiert wurde oder die Batterie einfach verbraucht ist, funktioniert der Rauchwarnmelder nicht.
2. Der Alarm ertönt nur, wenn Rauch in die Sensorkammer eindringt. Alles, was den Rauch daran hindert, zum Rauchwarnmelder zu gelangen, kann das Ertönen des Alarms verzögern oder ganz verhindern. Rauch von Feuern in Schornsteinen oder Wänden, auf Dächern oder auf der gegenüberliegenden Seite von geschlossenen Türen kann unerkannt bleiben, bis eine wesentliche Menge Rauch den Rauchwarnmelder erreicht. Rauchwarnmelder sollten daher in jedem Raum oder zumindest in jedem Stockwerk Ihrer Wohnung installiert werden.
3. Rauchwarnmelder können nicht immer gehört werden. Rauchwarnmelder, die auf der gegenüberliegenden Seite einer geschlossenen Tür oder in einem anderen Stockwerk ertönen, können eine fest schlafende Person möglicherweise nicht aufwecken und könnten neben anderen Geräuschen, wie z. B. Verkehr, Fernsehen oder Radio, überhört werden. Rauchwarnmelder könnten von schwerhörigen Personen überhört werden.
4. Rauchwarnmelder haben eine begrenzte Lebensdauer. Der Hersteller empfiehlt, dass der Rauchwarnmelder nicht länger als zehn Jahre verwendet wird.
5. Dieser Rauchwarnmelder ist kein Ersatz für eine Personenoder Eigentumsversicherung. Eine ausreichende Versicherungsabdeckung liegt in Ihrer Verantwortung. Bitte wenden Sie sich an Ihren Versicherungsvertreter.

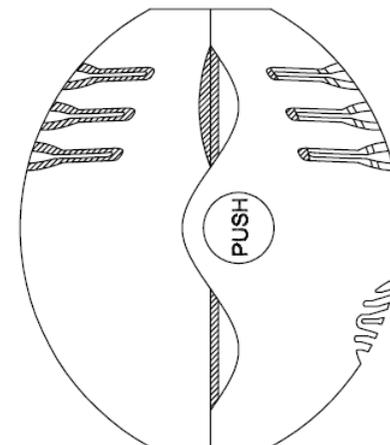
#### 12 Fünf Jahr beschränkte garantie

Der Hersteller garantiert für fünf Jahr ab dem Kaufdatum, dass dieses Produkt (Batterie und Leuchtmittel nicht eingeschlossen) frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. Dies gibt nur, wenn der Rauchwarnmelder normal verwendet und regelmäßig gewartet wird. Die Garantie gilt außerdem unter dem Vorbehalt, dass der Rauchwarnmelder nicht modifiziert oder Reparaturversuchen unterworfen war. Diese Garantie schließt Neben- und Folgeschäden aus. Ihre gesetzlichen Rechte als Kunde werden durch diese Garantie in keiner Weise eingeschränkt. Wenn Sie der Meinung sind, an Ihrem Rauchwarnmelder bestünde ein Mangel, so versuchen Sie nicht, diesen zu reparieren, da hierdurch die Garantie erlischt. Geben Sie den Rauchwarnmelder zurück.

**Warnung! Versuchen Sie nicht, den Rauchwarnmelder auseinanderzubauen, da er beschädigt werden könnte oder es zu Fehlern im Betrieb kommen könnte. Wenn es sich zeigt, dass das Gerät missbraucht oder falsch verwendet wurde, ist die GARANTIE nichtig.**

## GEBRAUCHSANWEISUNG

Für Modelle:  
PS1201CA (CLICKALARM)  
- 9V DC Optischer Rauchwarnmelder



### Wichtig:

Bitte vor der Installation sorgfältig durchlesen und für zukünftiges Nachschlagen aufbewahren. Dieses Falblatt enthält wichtige Informationen zu Installation und Betrieb Ihres Rauchwarnmelders. Bitte stellen Sie sicher, dass dieses Falblatt in dem Haushalt verbleibt, in dem der Rauchwarnmelder installiert ist und hinterlassen Sie dem Endnutzer diese Gebrauchsanweisung oder eine Kopie davon.



EN14604:2005/AC 2008  
0086-CPR-664190  
DoP: PS1201CA-20122016



Audio Marketing Service GmbH  
Wailstadterstr. 59  
68526 Ladenburg, Germany

CLICKALARM

## 1 Allgemeine Informationen zu Rauchwarnmeldern

1. Der Rauchwarnmelder ist so konstruiert, dass er in die Sensorkammer eindringenden Rauch (keine Hitze oder Flammen) erkennt. Sobald Rauch erkannt wird, ertönt als Frühwarnsignal die 85-dB-Sirene, was Ihnen und Ihrer Familie wertvolle Zeit zur Flucht verschaffen kann.
2. Dieser Rauchwarnmelder verhindert keinen Brand: Es handelt sich um ein reines Alarmsignal.
3. Installieren Sie den Rauchwarnmelder so nahe wie möglich am Mittelpunkt der Zimmerdecke.
4. Installieren Sie einen Rauchwarnmelder in jedem Stockwerk und angrenzend an jede Schlafbereich Ihrer Wohnung.
5. Der Rauchwarnmelder kann piepen, wenn die Batterie eingesetzt wird - dies zeigt an, dass diese korrekt eingesetzt wurde. Die rote LED-Leuchte blinkt alle 45 Sekunden um anzuzeigen, dass sie von der Batterie mit Spannung versorgt wird.
6. Wenn der Rauchwarnmelder alle 45 Sekunden piept, muss die Batterie gewechselt werden.
7. Testen Sie Ihren Rauchwarnmelder einmal pro Woche, indem Sie die Testtaste ca. fünf Sekunden gedrückt halten.

## 2 Platzierung Ihres Rauchwarnmelders

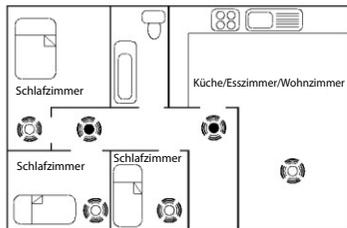
Für einen bestmöglichen Schutz empfehlen wir dringend, in jedem Raum einen Rauchwarnmelder zu installieren (außer in Badezimmern und Küchen). Die Minimalabdeckung ist ein Rauchwarnmelder pro Stockwerk bzw. ein Rauchwarnmelder angrenzend an jeden Schlafbereich. Wir empfehlen jedoch, den folgenden Richtlinien zu folgen.

-  = Mindestabsicherung (jedes Stockwerk, jeder Schlafbereich)
-  = Maximaler Schutz (alle Räume außer Küchen und Badezimmern)

## Einstöckige Wohnungen

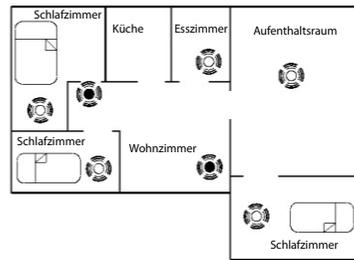
Als Mindestabsicherung in einstöckigen Wohnungen, wie z.B. Apartments oder Bungalows, sollte der Rauchwarnmelder zwischen dem Schlafbereich und dem Wohnbereich platziert werden (siehe Abbildung 1). So ist der Rauchwarnmelder in der Nähe des wahrscheinlichsten Brandherds (d. h. Wohnzimmer und Küchen). Es ist wichtig sicherzustellen, dass der Rauchwarnmelder an seiner Position laut genug ist, um in den Schlafzimmern schlafende Personen aufzuwecken.

Abbildung 1



In einstöckigen Wohnungen mit mehr als einem Schlafbereich (siehe Abbildung 2) sollte ein Rauchwarnmelder angrenzend an jeden dieser Bereiche installiert sein. Wenn der Flur länger als zwölf Meter ist, so ist ein einzelner Rauchwarnmelder nicht ausreichend. Es sollte jeweils ein Rauchwarnmelder an jedem Ende installiert sein.

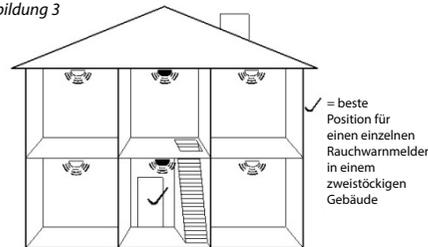
Abbildung 2



## Mehrstöckige Wohnungen

Als Mindestabsicherung in mehrstöckigen Wohnungen sollten Rauchwarnmelder im Erdgeschoss nahe der Treppe (erkennt den Rauch eines Brands in der Küche oder im Wohnzimmer, bevor dieser den Flur und die Schlafzimmer im oberen Stockwerk erreicht) und im oberen Stockwerkflur (zur Erkennung eines Brandes im Schlafzimmer) platziert werden.

Abbildung 3



Für maximalen Schutz sollte in jedem Raum (außer Küchen und Badezimmern) ein Rauchwarnmelder installiert werden, besonders wenn:

1. Die Schlafzimmertüren nachts geschlossen bleiben (ein Alarm im Flur kann die Bewohner durch geschlossene Türen möglicherweise nicht aufwecken).
2. In den Räumen elektrische Geräte wie z. B. Heizungen oder elektrische Heizdecken betrieben werden.
3. Schlafzimmer von Rauchern bewohnt werden.
4. Die Räume von Personen bewohnt werden, die nicht schnell reagieren können, wie z. B. alte Menschen oder kleine Kinder.

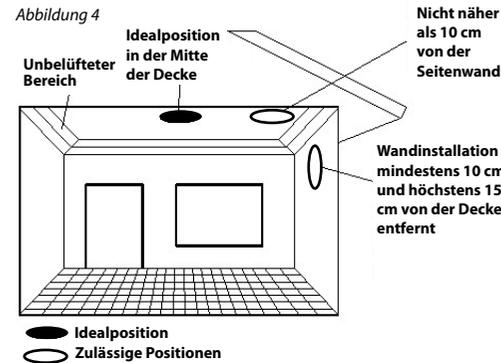
**Wichtig:** Dieser Rauchwarnmelder ist nur für Einzelhaushalte geeignet, nicht jedoch für Mehrfamilienhäuser, sowie gewerbliche oder industrielle Verwendung.

## 3 Positionierung des Rauchwarnmelders

Sobald der am besten geeignete Ort gefunden wurde, muss der Rauchwarnmelder dort positioniert werden, wo er am effektivsten ist.

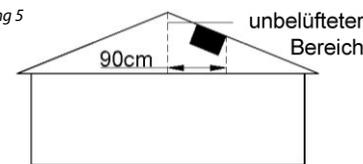
Der Mittelpunkt der Zimmerdecke ist am besten geeignet, da Rauch dort aufsteigt und sich ausbreitet. Falls dies nicht möglich ist, kann der Rauchwarnmelder an einer Wand installiert werden. Bei den Ecken der Zimmerdecke handelt es sich um einen unbelüfteten Bereich, in dem sich die Luft nicht bewegt, weshalb der Rauchwarnmelder bei einer Deckeninstallation nicht näher als 10 cm von der Wand entfernt, bzw. bei einer Wandinstallation mindestens 10 cm, aber nicht weiter als 15 cm von der Decke entfernt platziert werden sollte (siehe Abbildung 4).

Abbildung 4



Wenn der Rauchwarnmelder in einem Raum mit einem ansteigenden oder spitz zulaufenden Dach installiert wird, positionieren Sie diesen horizontal 90 cm vom höchsten Punkt entfernt, da sonst, bedingt durch Totluft (unbelüfteter Bereich) im Scheitel des Dachs, sonst der Rauch möglicherweise nicht das Gerät erreichen kann.

Abbildung 5



## 4 Wo der Rauchwarnmelder nicht platziert werden sollte

Der Rauchwarnmelder sollte sich NICHT in den folgenden Bereichen befinden:

1. Badezimmer, Garagen und Räumen, in denen der Alarm durch örtliche Einflüsse ausgelöst werden könnte, wie z. B. Dampf oder Verdunstung in einem Badezimmer, Rauch von Kochgeräten oder Fahrzeugabgase.
2. Orte, an denen Extremtemperaturen auftreten (unter 4°C/39°F oder über 40°C/104°F, wie z. B. auf dem Dachboden).
3. In der Nähe von Dekorelementen/Dekorationen, welche ein Eindringen des Rauchs in den Rauchwarnmelder verhindern könnten, wie z. B. Leuchten sowie Tür- oder Fensterrahmen.
4. An Flächen, die wärmer oder kälter als der übrige Raum sind. Temperaturunterschiede können dazu führen, dass der Rauch den Rauchwarnmelder nicht erreicht (z. B. Dachbodenklappen oder nicht isolierte Außenwände).
5. In der Nähe von Belüftungsöffnungen, zügigen Fenstern oder Heizkörpern - die Richtung der Luftzirkulation könnte verändert und so Rauch vom Rauchwarnmelder weg getrieben werden.
6. In unbelüfteten Bereichen - siehe Abbildungen 4 und 5.
7. In sehr staubigen oder verschmutzten Bereichen - der Staub kann sich in der Sensorkammer ablagern und den Alarm überempfindlich machen, oder die Öffnungen der Sensorkammer blockieren, so dass kein Rauch mehr eindringen kann.
8. In Bereichen mit Insektenbefall. In den Rauchwarnmelder eindringende kleiner Insekten könnten einen Fehlalarm auslösen.
9. Orte, an denen der Rauchwarnmelder für Tests, Reinigung, Batteriewechsel usw. schwer erreichbar ist.

## 5 Installation des Rauchwarnmelders

Clickalarm rastet in seiner Position ein, ganz ohne Werkzeuge, an dem Kabel, der Stange oder der Kette der Deckenlampe.

1. Halten Sie den Clickalarm mit dem Scharnier weg von

Ihnen und so, dass die Testtaste rechts liegt.

2. Drücken Sie mit dem rechten Daumen in die Vertiefung und öffnen Sie die beiden Hälften des Gehäuses:
  - In der linken Hälfte befindet sich die Batterie
  - In der rechten Hälfte befindet sich die Klemme, mit der das Kabel, die Stange bzw. die Kette umfasst wird
3. Entnehmen Sie die Batterie und entfernen Sie die Kunststoffabdeckung, verbinden Sie die Batterie mit dem Draht und legen Sie die Batterie wieder so in die Klammer ein, dass die Kontakte nach unten zeigen. Schauen Sie in die linke Gehäuseseite des Clickalarm, ob die Positionierung korrekt ist. Der Rauchwarnmelder ist jetzt aktiviert.
4. Drücken Sie die Testtaste. Wenn der Clickalarm korrekt funktioniert, ertönt ein Piepton.
5. Öffnen Sie die Klemme mit Ihrem linken Daumen an der gezeigten Daumenmulde. Befestigen Sie die Klemme an einem Kabel, einer Stange oder einer Kette mit höchstens 7 mm Durchmesser.
6. Schließen Sie die äußeren Hälften.
7. Schieben Sie den Clickalarm so weit wie möglich am Lampenkabel hoch. Stellen Sie sicher, dass er nicht abrutschen kann.

Abbildung 6



## 6 Wie Sie testen können, ob der Rauchwarnmelder funktioniert

Vorne am Rauchwarnmelder befindet sich eine Testtaste. Halten Sie die Taste gedrückt, bis der Alarm ertönt, um das Gerät zu testen. Hinweis: Es kann nötig sein, die Testtaste für zehn Sekunden zu drücken, bevor der Alarm ertönt. Sobald Sie die Taste loslassen, verstummt der Alarm. Der Rauchwarnmelder sollte mindestens einmal pro Woche getestet werden. Testen Sie den Rauchwarnmelder nicht mit einer Flamme.

Die rote LED-Leuchte in der Testtaste blinkt ca. alle 45 Sekunden einmal auf, um die korrekte Funktionsfähigkeit des Rauchwarnmelders anzuzeigen. Falls die LED-Leuchte nicht blinkt oder das Gerät nicht auf das Drücken der Testtaste anspricht:

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät den empfohlenen Batterietyp enthält (Aufkleber im Batteriefach).
2. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt installiert ist.
3. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausreichend gereinigt ist.
4. Prüfen Sie das Gerät auf auffällige Schäden.

Falls der Rauchwarnmelder dann noch immer nicht funktioniert, so versuchen Sie nicht, diesen selbst zu reparieren, da hierdurch die Garantie erlischt (siehe „Garantie“ auf der Rückseite). Bringen Sie das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg zurück zum Händler und beschreiben Sie, worin das Problem besteht.

Fehlalarm - falls der Alarm ertönt und es keine Anzeichen eines Feuers gibt, stellen Sie zunächst sicher, dass alle Bewohner an einem sicheren Ort sind, bevor Sie die Lage untersuchen. Prüfen Sie die Wohnung sorgfältig, auf einen Schmelbrand besteht. Prüfen Sie an der Stelle des ausgelösten Rauchwarnmelders, ob Einflüsse aus dessen Umgebung ihn aktiviert haben könnten - wie z. B. Rauch vom Kochen in der Küche. Es kann notwendig sein, den Rauchwarnmelder an einer anderen Stelle zu positionieren, um